



Eine erfolgreiche Partnerschaft: die Kooperationspartner des Förderzentrums

Foto: Michael Baumann

Das Förderzentrum stellt sich vor

Großes Interesse am Tag der offenen Tür im Osnabrücker Stadtteil Schinkel. Förderzentrum bietet Einblick in Gewerke.

Frühlingshaft milde Temperaturen und ein strahlend blauer Himmel bildeten die perfekten Rahmenbedingungen für den Tag der offenen Tür im Förderzentrum.

Das Wort ergriffen vor dem offiziellen Start Christopher Lalottis (Teamleiter des Jobcenters Osnabrück) und Reinhard Diestelkämper (Geschäftsführer des Berufsbildungs- und TechnologieZentrums Osnabrück), die in einer kurzen Laudatio die bestehende Kooperation des Jobcenters Osnabrück mit der Bietergemeinschaft hervorhoben und den Stellenwert sowie die Strahlkraft des Projekts für die Osnabrücker Region explizit lobten.

Ein Dank der beiden ging außerdem an das Förderzentrum-Team, das seit mehr als dreieinhalb Jahren mit viel Ehrgeiz, Motivation und Professionalität dazu beiträgt, den Menschen neue Wege aufzuzeigen und sie in Arbeit zu vermitteln.

Nach der offiziellen Begrüßung hatten BesucherInnen die Möglichkeit, sich frei auf dem Gelände zu bewegen oder an einer der regelmäßig angebotenen Führungen teilzunehmen. Hierbei erhielten sie Einblicke in die vielfältigen Arbeitsabläufe und Tätigkeiten der aktuellen TeilnehmerInnen.

Wer Lust hatte, konnte sich auch selber erproben und beispielsweise eine Grillzange in der Holzwerkstatt ferti-

gen, das eigene Geschick auf einem Hubwagen Parcours im Lagerbereich testen oder im Baubereich einen Untersetzer aus Fliesenresten zu einem Mosaikmuster zusammenkleben.

Neben der Möglichkeit sich umfangreich zu informieren und miteinander ins Gespräch kommen, blieb auch genügend Zeit zum Verweilen. Für Spaß und Unterhaltung waren überall auf dem Gelände Spielbuden und Stationen aufgebaut, wie sie auch auf Jahrmärkten und Volksfesten zu finden sind. Ob Dosenwerfen, Torwandschießen oder ein in den eigenen Werkstätten gebautes XXL-Jenga, es wurde Vieles geboten.

Als kleines Präsent gab es für jede Besucherin und jeden Besucher eine von insgesamt 300 Tomatenpflanzen für den heimischen Garten oder die Fensterbank, die von TeilnehmerInnen des Bereichs Garten- und Landschaftsbau in kleinen Torftöpfchen vorgezogen wurden.

MICHAEL BAUMANN

Info: Das Förderzentrum ist eine Maßnahme des Jobcenters Osnabrück in Kooperation mit der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, der DEKRA Akademie und der Akademie Überlingen.

Handwerkskammerpräsident a.D. Karl-Heinz Brünger verstorben

Das Handwerk der Region trauert um seinen ehemaligen Präsidenten Karl-Heinz Brünger, der unerwartet und plötzlich verstorben ist.

Karl-Heinz Brünger stand in den Jahren von 1999 bis 2009 an der Spitze des Handwerks der Region. Er hat die Handwerksorganisationen im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in einer langen und wichtigen Wegstrecke geprägt und entscheidende politische Erfolge für das Handwerk erzielt.

Die Geschlossenheit des Handwerks und ein daraus erwachsenes starkes Auftreten war das große persönliche Anliegen von Karl-Heinz Brünger. Seinem authentischen, glaubwürdigen und überzeugenden

Auftreten verdankt das Handwerk Respekt und Wertschätzung, für seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Leistung, für seine Bodenständigkeit, für sein Verantwortungsbewusstsein und den großen Beitrag, den das Handwerk und seine Betriebe zu Bildung, Innovation, Beschäftigung und Wohlstand in Deutschland erbringen.

Karl-Heinz Brünger hat sein Engagement stets in der Verbundenheit zu seiner Heimat Wallenhorst und in seiner Verwurzelung im christlichen Glauben gelebt. Seine Verlässlichkeit, seine Leidenschaft

und sein Blick auf das gesellschaftliche Ganze haben ihm Anerkennung quer durch die Parteien, Verbände und Gesellschaftsgruppen verschafft. In Anerkennung seiner auch für die Gesellschaft großen Verdienste erhielt Karl-Heinz Brünger das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland und das Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens sowie zahlreiche hohe Auszeichnungen der Handwerksorganisationen. Mit Karl-Heinz Brünger verliert das deutsche Handwerk eine große Persönlichkeit.

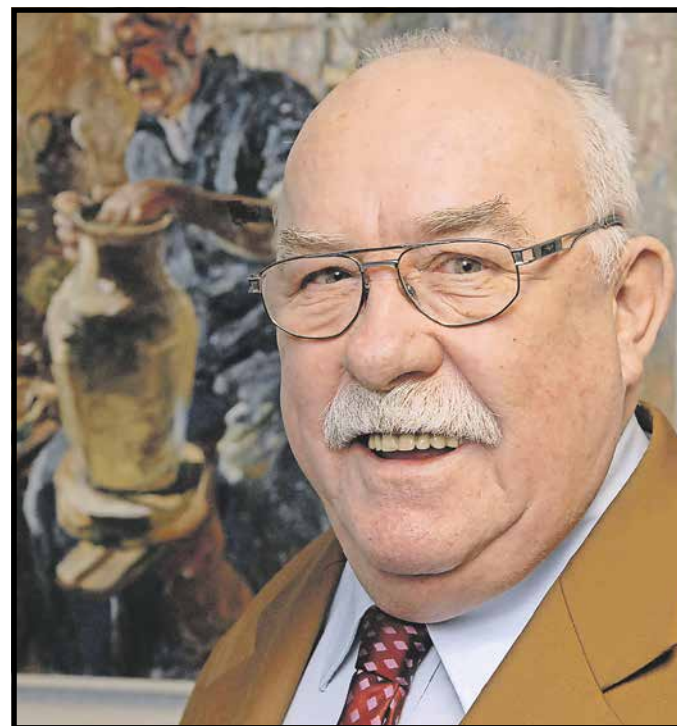


Foto: HWK

Verstarb plötzlich und unerwartet: Der ehemalige Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Karl-Heinz Brünger.

Infos zum Lehrgang Betriebswirt

Der Karriereimpuls: Aufstieg zum „Geprüften Betriebswirt HwO“.

Für alle, die mehr wollen, kann der Karriereweg weitergehen! Mit der Premiumfortbildung zum/r Geprüften Betriebswirt/in (HwO) erreichen die Teilnehmer einen der höchsten Qualifikationsabschlüsse im Handwerk. Die Absolventen sind bestens darauf vorbereitet, in allen Belangen unternehmerischen Handelns strategisch zu entscheiden und nachhaltig zu führen. Der renommierte Unternehmer und Dozent Marcello Camerin wird den Nutzen und die Vorteile dieses Fortbildungsstudiums darlegen.

Termin: 29. Mai, 17.30 Uhr, Handwerkskammer in Osnabrück. [Infos unter www.betriebswirt-hwo-os.de](http://www.betriebswirt-hwo-os.de)

ARBEITSKRAFTWERK

DER CANTER 8,55 T.

FUSO - Eine Marke im Daimler-Konzern

Der Canter 8,55 t ist Ihr Spezialist für die schweren Jobs. 6 t Fahrgestelltragfähigkeit und 3,5 t Anhängelast, kombiniert mit extrem leichter Bauweise und hoher Variabilität, machen ihn zum Kraftsportler im Körper eines Zehnkämpfers – ganz der Canter eben. Jetzt informieren bei Ihrem FUSO Partner OsnaTruck Nutzfahrzeugservice GmbH.

OsnaTruck.

Nutzfahrzeugservice

OsnaTruck Nutzfahrzeugservice GmbH
Autorisierter FUSO Verkauf und Service
Prof.-Porsche-Str. 7 · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 911911-0 · verkauf@osnatruck.de
www.osnatruck.de

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



Der gesamte Vorstand der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bekennt sich zu Europa.

Foto: HWK

Ja zu Europa: Wählen gehen!

Handwerk der Region bekennt sich zu Europa und zum gemeinsamen Binnenmarkt: Keine Grenzen, keine Zölle, dafür eine gemeinsame Währung sowie Waren- und Dienstleistungsfreiheit.

Der Vorstand der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat sich auf seiner letzten Sitzung explizit zu Europa bekannt und ruft alle Betriebe und deren Beschäftigte im Kammerbezirk zur Wahl auf.

„Viele Erleichterungen sind für Bürger und Betriebe in einem vereinten Europa heute selbstverständlich. Dennoch breitet sich zunehmend Ungleichgültigkeit, sogar Skepsis dem europäischen Projekt gegenüber aus“, so Kammerpräsident Reiner Möhle. Die kommende Legislaturperiode des Europäischen Parlaments sei daher entscheidend. Möhle: „Es gilt

dabei vor allem, die Bürger Europas mitzunehmen. Sie müssen wieder an Europa und die gemeinsamen Ziele glauben können, denn es kommt darauf an, dass Europa Lösungen bietet für die großen Herausforderungen und nicht zusätzliche Probleme schafft.“

Ein sicheres, lebenswertes und verantwortungsvolles Europa – dies muss sich in den Prioritäten der EU nach Ansicht des gesamten Vorstandes der Handwerkskammer widerspiegeln und auf allen Ebenen gelebt werden. In diesem Sinne formuliert das Handwerk in Deutschland seine Erwartungen an das 9. Europäische Parlament, das in Deutschland am 26. Mai 2019 gewählt wird.



Die Vorteile von Europa sind uns nicht immer bewusst.

Sven Ruschhaupt,
Hauptgeschäftsführer

Die Europäische Union steht nach Meinung der Handwerkskammer für 70 Jahre Frieden und Freiheit, für Demokratie, Wahrung der Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Die EU trägt damit entscheidend zur Sicherheit, zum Wohlstand und zur Lebensqualität ihrer Bürger bei. „Die konkreten Vorteile, die sich mit ihr verbinden, sind den Bürgern allerdings nicht immer bewusst und sie reichen vom grenzüberschreitenden Arbeiten, dem Euro als einheitlichem Zahlungsmittel über das unbeschwerte Reisen bis zum Wegfall der Roaminggebühren“, erläutert Kammer-Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt.

ANDREAS LEHR

Forderungen zur Wahl

Das Handwerk hat sieben Themenbereiche definiert:

- Die Zukunft der Europäischen Union
- Bessere Rechtsetzung - Ein neuer Ansatz für die EU-Gesetzgebung
- Die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Europa
- Ein europäischer Binnenmarkt für Unternehmen
- Fachkräftesicherung und berufliche Bildung
- Praxisgerechte Klima- und Umweltpolitik
- Regionale Wirtschaft

Infos: hwk-osnabrueck.de

Familienfreundlicher Arbeitgeber

Fachkräftemarketing: Familienbündnisse starten dritte Bewerbungsrunde Qualitätssiegel „Familienfreundliche Arbeitgeber“.

Bereits im dritten Jahr bieten die Familienbündnisse von Stadt und Landkreis Osnabrück eine Überprüfung und Zertifizierung regionaler Unternehmen als „Familienfreundliche Arbeitgeber“ an.

Nun können Betriebe ihre Bewerbung einreichen.

Bislang wurden 63 Unternehmen ausgezeichnet, darunter auch die Handwerkskammer Osnabrück-Ems-

land-Grafschaft Bentheim. Die Familienbündnisse und ihre Kooperationspartner hoffen darauf, dass weitere Arbeitgeber die Kriterien für die Zertifizierung erfüllen. Mit verschiedenen

Angeboten können sie zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen. Dass diese zwingend notwendig ist, verdeutlichen vor allem demografische Entwicklungen, die immer mehr Betriebe vor die Herausforderung stellen, gut qualifizierte Fachkräfte zu halten und neue Beschäftigte zu gewinnen. Familienfreundlichkeit ist dabei ein besonders wichtiges Instrument der Personalpolitik. „In



Wir müssen mehr bieten als nur einen Arbeitsplatz.

Peter Forkert,
Geschäftsführer ebm.

Zeiten von Fachkräftemangel müssen wir mehr bieten als nur einen Arbeitsplatz“, sagt Peter Forkert, Geschäftsführer der ebm GmbH & Co. KG aus Osnabrück. Sein Unternehmen hat die Auszeichnung 2017 erhalten und zeigt damit, dass die Zertifizierung einen hohen Stellenwert hat.

Infos: landkreis-osnabrueck.de

Azubi-Reporter berichten

Einblicke in den beruflichen Alltag der Augenoptiker.

Ein Jahr lang geben Antonia Marie Thüerer und Paulina Frankenberg einen Einblick in ihren Alltag als Auszubildende zur Augenoptikerin bei Optik Peter Meyer. Auf der Facebook Seite „Handwerk. Deine Chance“ der niedersächsischen Handwerkskammern berichten sie mit zwölf anderen Auszubildenden von ihren Erlebnissen im Job und den zu bewältigenden Aufgaben. Mit Fotos und Videos halten sie die Nutzer der Seite auf dem Laufenden und

lassen sie an ihren Erfahrungen teilhaben.

Auf ihre Aufgabe wurden Antonia und Paulina in einem eintägigen Seminar professionell vorbereitet, so dass sie nicht nur für ihre Ausbildung, sondern für das Handwerk insgesamt begeistern. Am Ende des Jahres erhalten sie für ihren Einsatz ein Zertifikat.

Info: facebook.com/handwerkdeinechance



Foto: Jahn

Azubi-Reporter Paulina und Antonia

150
JAHRE

Meine Hotels mit Aussicht. Realisiert von der Bank mit Weitsicht.

Birgit Kolb-Binder, Inhaberin der Kolb-Unternehmensgruppe Langeoog, nutzt die Kompetenz der OLB und ihrer Spezialisten, um neue Konzepte auf die Beine zu stellen. Erfahren Sie mehr auf olb.de/firmenkunden

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und YouTube.

OLB. Hier seit 1869.